

Zahlen, Daten, Fakten.

Bilanz

Aktiven	Referenz Anhang	2012 (CHF)	2011 (CHF)
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		29'536'858.93	23'420'067.58
Wertschriften	5	10'000'000.00	10'097'846.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	12'021'056.47	11'354'216.64
Übrige Forderungen	7	304'090.64	440'734.04
Vorräte		656'215.27	654'910.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	8	3'530'598.43	5'109'385.27
Total Umlaufvermögen		56'048'819.74	51'077'160.43
Anlagevermögen			
Immobilien	9, 11, 12	124'832'999.13	127'971'901.13
Mobile Sachanlagen	10	749'881.72	971'565.82
Finanzanlagen		78'000.00	9'000.00
Total Anlagevermögen		125'660'880.85	128'952'466.95
Total Aktiven		181'709'700.59	180'029'627.38
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'221'312.62	2'165'451.07
Vorauszahlungen von Kantonen		1'923'738.75	2'628'688.45
Übrige Verbindlichkeiten	13	5'759'990.80	1'961'676.52
Passive Rechnungsabgrenzung	14	5'740'659.85	4'208'447.93
Total Kurzfristiges Fremdkapital		15'645'702.02	10'964'263.97
Langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen			
Baudarlehen Stadt Zürich	15	22'880'000.00	23'920'000.00
Rückstellungen	16	8'205'791.00	8'425'649.00
Total Langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen		31'085'791.00	32'345'649.00
Total Fremdkapital		46'731'493.02	43'309'912.97
Fondskapital			
Schwankungsfonds	17	3'896'007.89	5'780'995.35
Fonds der Stiftung	18	2'090'324.35	1'868'311.44
Total Fondskapital		5'986'332.24	7'649'306.79
Eigenkapital			
Stiftungskapital		109'735'257.85	109'735'257.85
Freie Reserven		2'019'419.26	1'748'703.86
Rücklagen für zukünftige Projekte		992'705.68	1'005'591.68
Rücklagen für Liegenschaften		16'248'322.45	16'153'095.05
Bilanzgewinn			
Vortrag aus Vorjahr		61'816.38	61'816.38
Jahreserfolg Berichtsjahr	19	-65'646.29	365'942.80
Total Eigenkapital		128'991'875.33	129'070'407.62
Total Passiven		181'709'700.59	180'029'627.38

Erfolgsrechnung

21

	Referenz Anhang	2012 (CHF)	2011 (CHF)
Erlös aus Leistungserbringung	20	78'612'238.27	80'486'368.34
Übriger Ertrag	21	4'828'006.59	4'430'114.60
Bruttoertrag		83'440'244.86	84'916'482.94
Personalaufwand	22	64'501'123.68	64'024'646.88
Waren- und Materialaufwand	23	3'574'093.68	3'577'316.70
Unterhalt und Reparaturen		3'546'931.10	2'999'479.64
Abschreibungen	9,10	2'780'960.30	3'059'856.65
Sonstiger Betriebsaufwand	24	8'717'725.36	10'644'367.48
Ergebnis vor Zinsen		319'410.74	610'815.59
Finanzertrag		110'960.15	88'327.68
Finanzaufwand		499'290.65	520'299.00
Ergebnis nach Zinsen		-68'919.76	178'844.27
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		227'099.00	307'346.00
Ordentliches Jahresergebnis vor Fondsergebnis		158'179.24	486'190.27
Auflösung Fonds		104'713.80	28'094.98
Bildung Fonds		-328'539.33	-148'342.45
Jahreserfolg		-65'646.29	365'942.80

Geldflussrechnung

¹Die Äufnung Schwankungsfonds 2011 ist in der Position Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten enthalten.

	2012 (CHF)	2011 (CHF)
Ordentliches Ergebnis vor Fondsergebnis	158'179.24	486'190.27
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2'780'960.30	3'059'856.65
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-227'099.00	-307'346.00
Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens	76'500.00	0.00
¹ Äufnung Schwankungsfonds	-1'884'987.46	1'532'130.84
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und Wertschriften	-570'806.45	-10'753'182.97
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	-1'304.37	58'507.30
Abnahme/(Zunahme) übrige Forderungen bzw. aktive Rechnungsabgrenzung	1'715'430.24	719'023.80
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55'861.55	766'803.53
¹ Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	4'625'576.50	1'070'296.30
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	-232'744.00	-553'083.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	6'495'566.55	-3'920'803.28
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von mobilen Sachanlagen	-277'759.20	-774'460.50
Einzahlungen aus Subventionsbeiträgen an mobile Sachanlagen	20'904.00	313'746.40
Auszahlungen für Investition (Kauf) in Immobilien	-94'063.00	0.00
Einzahlungen aus Subventionsbeiträgen an Immobilien	94'063.00	233'711.00
Einzahlungen aus Desinvestitionen (Verkauf) von Immobilien	987'080.00	5'282'000.00
Einzahlungen aus Desinvestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	-69'000.00	-1'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	661'224.80	5'053'996.90
Aufnahme/(Rückzahlungen) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-1'040'000.00	-1'040'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'040'000.00	-1'040'000.00
Netto-Veränderung Flüssige Mittel	6'116'791.35	93'193.62
Nachweis		
Bestand Flüssige Mittel 1. Januar	23'420'067.58	23'326'873.96
Bestand Flüssige Mittel 31. Dezember	29'536'858.93	23'420'067.58
Veränderung Flüssige Mittel	6'116'791.35	93'193.62

Veränderung des Eigenkapitals

	Stiftungskapital	Freie Reserven	Rücklagen für zukünftige Projekte	Rücklagen für Liegenschaften	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital	Schwankungs- fonds
Stand am 1.1.2011	113'899'257.85	1'538'909.54	1'005'591.68	1 5'361'232.46	- 1'194'459.88	130'610'531.65	2'342'797.68
Umbuchung Gewinnvor- trag aus nicht beitrags- berechtigten Angeboten		86'479.90			-86'479.90		
Jahreserfolg aus nicht beitragsberechtigten Angeboten		123'314.42			-123'314.42		
Umbuchung ausser- ordentlicher Verlust aus Liegenschaften in Stiftungsvermögen	-4'164'000.00				4'164'000.00		
Jahreserfolg aus Immobilien				791'862.59	-791'862.59		
Äufnung Schwankungsfonds Ergebnis 2010					- 1'906'066.84	-1'906'066.84	1'906'066.84
Jahreserfolg aus nicht beitrags- berechtigten Angeboten					179'268.12	179'268.12	
Jahreserfolg aus beitragsberechtigten Angeboten					91'447.29	91'447.29	
Jahreserfolg aus Immobilien					95'227.40	95'227.40	
Schwankungsfonds Ergebnis 2011							1'532'130.84
Stand am 31.12.2011	109'735'257.85	1'748'703.86	1'005'591.68	1 6'153'095.05	427'759.18	129'070'407.62	5'780'995.35
Umbuchung Jahreserfolg 2011 aus nicht beitrags- berechtigten Angeboten		270'715.40			-270'715.40		
Umbuchung Jahreserfolg Immobilien 2011				95'227.40	-95'227.40		
Verwendung Rücklagen zukünftige Projekte			-12'886.00		-		
Jahreserfolg aus nicht beitragsberechtigten Angeboten					-32'443.75		
Jahreserfolg aus beitrags- berechtigten Angeboten					80'279.97		
Jahreserfolg aus Immobilien					98'165.99		
Äufnung Schwankungs- fonds Ergebnis 2012					-211'648.50		- 1'884'987.46
Stand am 31.12.2012	109'735'257.85	2'019'419.26	992'705.68	16'248'322.45	-3'829.91	128'991'875.33	3'896'007.89

1. Sitz und Zweck der Gesellschaft

Unter dem Namen Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime besteht im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Zürich. Die Stiftung bezweckt die Weiterführung der bisher [bis zur Stiftungsgründung] von der Stadt Zürich geführten Kinder- und Jugendheime. Sie führt ein differenziertes und qualitativ hochstehendes Angebot von stationären und teilstationären sozial- und sonderpädagogischen Einrichtungen. Sie verfolgt das Ziel, junge Menschen mit beeinträchtigten Entwicklungschancen, insbesondere aus Stadt und Kanton Zürich, auf dem Weg in ein sinnvolles und selbständiges Leben zu unterstützen und namentlich auf das Berufsleben vorzubereiten. Die Stiftung kann weitere Einrichtungen errichten, übernehmen und betreiben oder Einrichtungen, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes nicht mehr benötigt werden, aufheben. Zur Erreichung des Stiftungszweckes führt die Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime zurzeit 19 Institutionen in den Kantonen Zürich, Graubünden und Appenzell AR.

2. Urkunde und Reglemente

Die Stiftungsurkunde datiert vom 9. November 1999. Es bestehen folgende Reglemente:

- Stiftungsreglement vom 22. November 1999
- Geschäftsordnung der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime vom 1. Oktober 2010

3. Organisation der Stiftung

Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat, der Stiftungsratsausschuss, die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens elf Mitgliedern zusammen. Frau Monika Weber war bis zu ihrem Austritt am Ende des Berichtsjahres Präsidentin des Stiftungsrates. Frau Ursula Silberschmidt Vecellio ist Vizepräsidentin. Die Geschäftsleitung obliegt Herrn Theodor Eugster. Der Personalbestand beträgt 2012 857 Mitarbeitende bzw. 573 Vollzeitstellen (Vorjahr 831 Mitarbeitende bzw. 577 Vollzeitstellen).

4. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen die Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu aktuellen Werten bewertet. Die Kassenobligation bei der Zürcher Kantonalbank ist zum Nominalwert bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, so sind die Wertschriften höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt.

Kautionen und Depotgelder

Die Kautionen und Depotgelder werden zum Nominalwert eingesetzt.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Der Liegenschaftsbestand wurde per Ende 2009 von der Zürcher Kantonalbank geschätzt und der Buchwert der Liegenschaften entsprechend angepasst. Sämtliche Sachanlagen werden zur Herstellung von Gütern oder für die Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

Land	Keine Abschreibungen
Gebäude	50 Jahre
Betriebseinrichtungen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
IT	3 Jahre

Staatsbeiträge

Investitionsbeiträge für mobile und immobile Sachanlagen oder Baubeiträge von Bund und Kantonen werden per Datum der Verfügung verbucht.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Fondskapital

Das Fondskapital wird zum Nominalwert eingesetzt.

Schwankungsfonds (siehe Anhang Ref. 17 und 27)

Die Betriebsergebnisse der staatsbeitragsberechtigten Angebote wurden gemäss den Finanzierungsrichtlinien der Bildungsdirektion des Kantons Zürich bis Ende 2011 in einem Schwankungsfonds als zweckgebundenes Rücklagenkapital bilanziert. Er dient ausschliesslich der Kompensation negativer Jahresergebnisse aus Unterbelegungen eines Heimes. Betriebsverluste sind vorzutragen und mit dem Schwankungsfonds zu verrechnen. Der Bestand des Schwankungsfonds beträgt höchstens einen Drittel des anrechenbaren jährlichen Personalaufwandes. War der Höchstbestand des Schwankungsfonds erreicht, wurden darüber hinausgehende Gewinne im Folgejahr mit dem Betriebsbeitrag des Kantons Zürich verrechnet.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

5. Wertschriften	31.12.2012	31.12.2011
Anlagefonds ZKB	0.00	97'846.00
Kassenobligation ZKB	10'000'000.00	10'000'000.00
Total Wertschriften	10'000'000.00	10'097'846.00

Im Jahr 2011 wurden flüssige Mittel im Umfang von CHF 10 Mio. in Kassenobligationen bei der Zürcher Kantonalbank mit einer Laufdauer von 3 Jahren zu einem Zinssatz von 0.625% angelegt. Der Anlagefonds ZKB wurde im Berichtsjahr aufgelöst und den flüssigen Mitteln zugeführt.

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen gegenüber Auftrag gebenden Stellen	10'977'134.20	9'539'186.57
Forderungen gegenüber Kantonen	1'043'922.27	1'815'030.07
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'021'056.47	11'354'216.64

7. Übrige Forderungen	31.12.2012	31.12.2011
Kautionen und Depotgelder	165'987.73	162'935.13
Übrige Forderungen	138'102.91	277'798.91
Total Übrige Forderungen	304'090.64	440'734.04

8. Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2012	31.12.2011	25
Provisorische Betriebsbeiträge Kantone	3'292'563.33	4'006'279.07	
Provisorische Beiträge Gemeinden für Krippen und Ateliers	51'844.20	540'986.75	
Diverse	186'190.90	562'119.45	
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	3'530'598.43	5'109'385.27	

9. Immobilien	Grundstücke	Liegenschaften	Neu- & Umbauten in Arbeit	Total
Aktuelle Bruttowerte				
Stand 01.01.2012	42'925'785.00	151'668'519.13	0.00	194'594'304.13
Zugänge	0.00	94'063.00	0.00	94'063.00
Abgänge	-286'580.00	-778'440.00	0.00	-1'065'020.00
Stand per 31.12.2012	42'639'205.00	150'984'142.13	0.00	193'623'347.13
Staatsbeiträge Bund/Kanton				
Stand 01.01.2012		-14'833'577.00		-14'833'577.00
Zugänge		-94'063.00		-94'063.00
Abgänge		0.00		0.00
Stand per 31.12.2012	0.00	-14'927'640.00	0.00	-14'927'640.00
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2012		-51'788'826.00		-51'788'826.00
Planmässige Abschreibungen		-2'302'421.00		-2'302'421.00
Abgänge		228'539.00		228'539.00
Stand per 31.12.2012	0.00	-53'862'708.00	0.00	-53'862'708.00
Nettobuchwerte per 31.12.2012	42'639'205.00	82'193'794.13	0.00	124'832'999.13
Brandversicherungswerte				184'366'900.00
Aktuelle Bruttowerte				
Stand 01.01.2011	43'938'987.00	155'848'319.18	440'413.95	200'227'720.13
Zugänge	0.00	440'413.95	-440'413.95	0.00
Abgänge	-1'013'202.00	-4'620'214.00		-5'633'416.00
Stand per 31.12.2011	42'925'785.00	151'668'519.13	0.00	194'594'304.13
Staatsbeiträge Bund/Kanton				
Stand 01.01.2011		-14'650'866.00		-14'650'866.00
Zugänge		-233'711.00		-233'711.00
Abgänge		51'000.00		51'000.00
Stand per 31.12.2011	0.00	-14'833'577.00	0.00	-14'833'577.00
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2011		-50'089'044.00		-50'089'044.00
Planmässige Abschreibungen		-2'307'544.00		-2'307'544.00
Abgänge		607'762.00		607'762.00
Stand per 31.12.2011	0.00	-51'788'826.00	0.00	-51'788'826.00
Nettobuchwerte per 31.12.2011	42'925'785.00	85'046'116.13	0.00	127'971'901.13
Brandversicherungswerte				186'253'150.00

10. Mobile Sachanlagen	Betriebs- einrichtungen	Fahrzeuge	Total
Aktuelle Bruttowerte			
Stand 01.01.2012	9'532'242.90	1'549'644.60	11'081'887.50
Zugänge	193'557.40	84'201.80	277'759.20
Abgänge	-7'855'096.06	-966'372.65	-8'821'468.71
Stand per 31.12.2012	1'870'704.24	667'473.75	2'538'177.99
Staatsbeiträge Bund/Kanton			
Stand 01.01.2012	-1'258'805.54	-507'945.96	-1'766'751.50
Zugänge	0.00	-20'904.00	-20'904.00
Abgänge	1'132'950.84	252'202.95	1'385'153.79
Stand per 31.12.2012	-125'854.70	-276'647.01	-402'501.71
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2012	-7'461'954.38	-881'615.80	-8'343'570.18
Planmässige Abschreibungen	-389'644.30	-77'395.00	-467'039.30
Abgänge	6'688'152.76	736'662.16	7'424'814.92
Stand per 31.12.2012	-1'163'445.92	-222'348.64	-1'385'794.56
Nettobuchwerte per 31.12.2012	581'403.62	168'478.10	749'881.72
Brandversicherungswerte			25'014'000.00
Aktuelle Bruttowerte			
Stand 01.01.2011	8'901'537.20	1'405'889.80	10'307'427.00
Zugänge	630'705.70	143'754.80	774'460.50
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Stand per 31.12.2011	9'532'242.90	1'549'644.60	11'081'887.50
Staatsbeiträge Bund/Kanton			
Stand 01.01.2011	-1'027'380.14	-425'624.96	-1'453'005.10
Zugänge	-231'425.40	-82'321.00	-313'746.40
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Stand per 31.12.2011	-1'258'805.54	-507'945.96	-1'766'751.50
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2011	-6'811'090.82	-780'166.71	-7'591'257.53
Planmässige Abschreibungen	-650'863.56	-101'449.09	-752'312.65
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Stand per 31.12.2011	-7'461'954.38	-881'615.80	-8'343'570.18
Nettobuchwerte per 31.12.2011	811'482.98	160'082.84	971'565.82
Brandversicherungswerte			25'014'000.00

11. Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Für Grundstücke und Liegenschaften mit einem Buchwert von CHF 124,8 Mio. (Vorjahr CHF 128,0 Mio.) sind Schuldbriefe im Umfang von CHF 56 Mio. eingetragen, die als Sicherheit für die Verpflichtungen gegenüber der Stadt Zürich dienen.

12. Eventualverbindlichkeiten

Im Falle einer Zweckänderung von Liegenschaften mit Staatsbeiträgen müssten unter Umständen in früheren Jahren erhaltene Beiträge zurückbezahlt werden (2012 CHF 6,0 Mio., Vorjahr CHF 6,4 Mio). Gemäss Stiftungsurkunde und Statuten hat die Stadt Zürich das Recht, von der Stiftung die unentgeltliche Rückübertragung von Liegenschaften auf Stadtgebiet zu verlangen, die für die Erfüllung des Stiftungszweckes nicht mehr benötigt werden.

13. Übrige Verbindlichkeiten	31.12.2012	31.12.2011	27
Kontokorrent Stadt Zürich	4'115'869.98	263'301.73	
Baudarlehen Stadt Zürich (siehe auch Anhang Ref. 15)	1'040'000.00	1'040'000.00	
Übrige Verbindlichkeiten	604'120.82	658'374.79	
Total Übrige Verbindlichkeiten	5'759'990.80	1'961'676.52	

14. Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2012	31.12.2011
Provisorische Betriebsbeiträge Kantone	4'343'798.47	2'754'783.16
Ferien- und Überzeitguthaben Personal	1'071'193.83	985'048.25
Diverse	325'667.55	468'616.52
Total Passive Rechnungsabgrenzung	5'740'659.85	4'208'447.93

15. Baudarlehen Stadt Zürich

Das niederverzinsliche Baudarlehen Stadt Zürich über insgesamt CHF 26 Mio. wurde in 2012 zu 2% p.a. verzinst (Vorjahr 2%). Es wird über eine Laufzeit von 25 Jahren amortisiert (jährlich CHF 1'040'000, erstmals ab 2011). Die im Jahr 2013 fällige Rate von CHF 1'040'000 ist im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert, das restliche Darlehen im langfristigen Fremdkapital.

16. Rückstellungen	Stand 01.01.2012	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand 31.12.2012
Bauliche Sanierung Obstgarten	100'000.00			0.00	100'000.00
Rückstellung Grundstückgewinnsteuer Rivapiana	100'000.00			100'000.00	0.00
Rückstellung Rückforderungsrecht Stadt Zürich	8'225'649.00		119'858.00	0.00	8'105'791.00
Total Rückstellungen	8'425'649.00	0.00	119'858.00	100'000.00	8'205'791.00

17. Schwankungsfonds (siehe auch Anhang Ref. 24 und 27)

Die Übergangsbestimmungen der geänderten Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung bzw. der Jugendheimverordnung sehen vor, dass die per 31. Dezember 2011 in den Schwankungsfonds geäußerten Mittel bei der Ausrichtung der Staatsbeiträge zu berücksichtigen sind. Die Bildungsdirektion hat beschlossen, dafür in den nächsten drei Rechnungsjahren 80% der gesamten Schwankungsfondsmittel zu berücksichtigen. Das Amt für Jugend- und Berufsbildung wird für die Rechnungsjahre 2012 und 2013 jeweils je 40% der Mittel aus den Schwankungsfonds zur Verrechnung beziehen; das Volksschulamt sieht die Abschöpfung für die Rechnungsjahre 2013 und 2014 vor. Beim Haus Sonnenberg und der WG Sternen musste zudem der Saldo des Schwankungsfonds aufgrund von Abrechnungsdifferenzen aus den Vorjahren korrigiert (Sonnenberg +CHF 115'361.37; WG Sternen +CHF 96'287.13) werden. Im Kanton Appenzell AR bleibt die bisherige Praxis für das Schulinternat Rosenhügel unverändert.

	Stand 01.01.2011	Ergebnisse 2011	Stand 01.01.2012	Ergebnisse 2012	Stand 31.12.2012
Altenhof	269'400.31	17'189.99	286'590.29	-114'636.12	171'954.17
Burghof	-1'016'524.16	630'024.33	-386'499.83		-386'499.83
Fennergut	503'092.95	32'555.66	535'648.61	-214'259.44	321'389.17
Florhof	-108'996.72	3'745.58	-105'251.14		-105'251.14
Gfellergut	1'831'214.82	71'211.66	1'902'426.48	-760'970.59	1'141'455.89
Heimgarten	1'258'281.80	153'966.39	1'412'248.19		1'412'248.19
Heizenholz	943'927.57	322'790.77	1'266'718.34	-506'687.34	760'031.00
Neumünsterallee	505'912.28	34'675.33	540'587.61	-216'235.04	324'352.57
Obstgarten	456'715.14	42'716.44	499'431.58	-199'772.63	299'658.95
Riesbach	-637'124.66	-159'941.60	-797'066.26		-797'066.26
Ringlikon	957'898.78	99.41	957'998.19		957'998.19
Rivapiana*	-1'503'748.32		-1'503'748.32		-1'503'748.32
Rosenhügel Kt. AR	842'095.07	54'064.93	896'160.00	39'840.00	936'000.00
Sonnenberg	38'621.09	-69'284.46	-30'663.37	81'482.17	50'818.80
Villa RA	-301'313.41	478'926.51	177'613.10		177'613.10
WG Sternen	209'411.98	-80'610.11	128'801.87	6'251.53	135'053.40
Total Schwankungsfonds	4'248'864.52	1'532'130.84	5'780'995.35	-1'884'987.46	3'896'007.89

* Der Betrieb Rivapiana ist seit Juli 2007 eingestellt. Der Staatsbeitrag ist noch nicht definitiv abgerechnet und ist Gegenstand von Verhandlungen mit der Bildungsdirektion.

18. Fonds der Stiftung	31.12.2012	31.12.2011
Legat Sonnenberg	723'506.67	723'506.67
Legat Heimgarten	38'344.08	40'156.70
Fonds Fennergut	484'019.90	484'019.90
Fonds Rötel	19'347.15	19'347.15
Fonds Obstgarten	26'000.00	26'000.00
Fonds WG Sternen	58'339.15	58'339.15
Spendenfonds Heime	740'767.40	516'941.87
Total Fonds	2'090'324.35	1'868'311.44

19. Jahreserfolg	31.12.2012	31.12.2011
Jahreserfolg der beitragsberechtigten Zürcher Heime, Zuweisung in den Schwankungsfonds	-211'648.50	0.00
Jahreserfolg der nicht beitragsberechtigten Angebote	-32'443.75	179'268.12
Jahreserfolg Flims	-15'058.08	-10'864.08
Jahreserfolg Intermezzo	95'338.05	102'311.37
Total operatives Ergebnis	-163'812.28	270'715.40
Jahreserfolg Immobilien	98'165.99	95'227.40
Gesamt-Jahreserfolg	-65'646.29	365'942.80

20. Erlöse aus Leistungserbringung	31.12.2012	31.12.2011
Versorgertaxen	44'280'880.95	43'628'494.81
Erlöse aus nicht beitragsberechtigten Angeboten	8'828'639.65	9'589'844.48
Betriebsbeiträge der Städte und Gemeinden	3'194'775.27	4'413'793.80
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	17'092'739.40	17'644'629.25
Betriebsbeiträge Bundesamt für Justiz	5'215'203.00	5'209'606.00
Total Erlöse aus Leistungserbringung	78'612'238.27	80'486'368.34

21. Übriger Ertrag	31.12.2012	31.12.2011
Spenden	104'713.80	10'940.05
Produktionserlös Werkstätten	1'162'252.76	1'197'870.42
Erträge aus Leistungen für Betreute	1'637'969.95	1'393'596.40
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	982'316.20	950'791.13
Mietzinserträge	612'214.55	722'652.90
Übriger Ertrag	328'539.33	154'263.70
Total Übriger Ertrag	4'828'006.59	4'430'114.60

22. Personalaufwand	31.12.2012	31.12.2011
Löhne	53'603'367.75	53'615'234.95
Sozialleistungen	9'820'191.75	9'498'878.60
Personalnebenaufwand	1'077'564.18	910'533.33
Total Personalaufwand	64'501'123.68	64'024'646.88

Die Entschädigungen an die 11 Stiftungsratsmitglieder (Sitzungsgelder inkl. Spesen) betragen im Berichtsjahr insgesamt CHF 31'250.

23. Waren- und Materialaufwand	31.12.2012	31.12.2011
Medizinischer Bedarf	76'767.19	76'737.41
Lebensmittel	1'961'063.00	1'903'656.78
Haushalt	754'845.90	770'764.07
Lehrlingswerkstätten	781'417.59	826'158.44
Total Waren- und Materialaufwand	3'574'093.68	3'577'316.70

24. Sonstiger Betriebsaufwand	31.12.2012	31.12.2011	29
Energie und Wasser	1'197'674.11	1'042'754.87	
Betreuung, Schule, Ausbildung	1'839'078.58	1'859'181.44	
Mietzinsen	1'070'443.45	1'007'186.50	
Kleinanschaffungen	459'255.22	851'597.05	
Büro und Verwaltung	1'527'697.51	1'589'292.14	
Übriger Sachaufwand	2'623'576.49	4'294'355.48	
Total Sonstiger Betriebsaufwand	8'717'725.36	10'644'367.48	

Im Übrigen Sachaufwand 2011 ist die Äufnung der Schwankungsfonds mit den Jahresergebnissen 2011 der beitragsberechtigten Zürcher Heime sowie der Jahreserfolg Rosenhügel (Kt. AR) im Umfang von CHF 1'532'130.84 enthalten.

25. Offenlegung der Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung per 31.12.2012	Wirtschaftlicher Anteil zkj per 31.12.2012	Wirtschaftlicher Anteil zkj per 31.12.2011	Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2012	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2011
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	0	5'240	4'666

Die Mitarbeitenden der Stiftung zkj sind bei der Pensionskasse Stadt Zürich gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Dabei handelt es sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten, die in der jeweiligen Periode erfolgswirksam erfasst werden, in welcher sie entstanden sind. Die Pensionskasse Stadt Zürich weist per 31.12.2012 einen Deckungsgrad von 110.8% (Vorjahr 109.5%) aus. Der Sollwert der Wertschwankungsreserve beläuft sich auf 19%. Es bestehen somit keine Freien Mittel. Ebenfalls bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

26. Risikobeurteilung durch den Stiftungsrat

Um die Übereinstimmung der Jahresrechnung der Stiftung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Stiftungsrat wirksame interne Kontroll- und Steuersysteme eingerichtet. Bei der Bilanzierung und Bewertung trifft der Stiftungsrat Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft. Insgesamt wurden im laufenden Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung führen könnten.

27. Aktuelle Situation Finanzierungsrichtlinien des Kantons Zürich

Das Verwaltungsgericht des Kt. Zürich hat mit Urteil vom Oktober 2011 die bis anhin gültigen Finanzierungsrichtlinien ausser Kraft gesetzt. Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich empfahl in Ermangelung einer Alternative, für den Jahresabschluss 2011 die bisherigen Richtlinien anzuwenden. Die Stiftung zkj hat dieser Empfehlung Folge geleistet. Ab dem Jahr 2012 wird mit dem Kanton Zürich wieder nach der Restdefizitmethode abgerechnet.

28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Gemeinderat der Stadt Zürich hat an seiner Sitzung vom 19.12.2012 der Weisung Nr. 886 des Stadtrates zugestimmt. Der Beschluss sieht einen Immobilientausch zwischen der Stiftung zkj und der Stadt Zürich sowie einen Beitrag zur Erhöhung des Stiftungskapitals vor. Konkret gibt die Stiftung zkj die drei Liegenschaften Florhof, Obstgarten und Sonnenberg ab und erhält im Gegenzug drei unbebaute Grundstücke von der Stadt Zürich. Zudem erhält die Stiftung zur Finanzierung der erforderlichen Investitionen einen Beitrag von CHF 25 Mio. zur Erhöhung des Stiftungskapitals. Die dreissigtägige Referendumsfrist ist im Januar 2013 ungenutzt verstrichen, womit das Geschäft rechtskräftig ist. Die Jahresrechnung 2012 wurde vom Stiftungsrat am 19.04.2013 genehmigt. Ansonsten gibt es keine ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 663b OR.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und dem Reglement verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, so weit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden

Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Daniel Angst
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. April 2013

Erfolgsrechnung

Das Geschäftsjahr 2012 schliesst mit einem Verlust von CHF 65'646.29 ab. Der Ertrag aus der Leistungserbringung ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,9 Mio. gesunken und beträgt insgesamt CHF 78,6 Mio. Dieser tiefere Erlös ist auf die Betriebsbeiträge der Städte und Gemeinden (CHF -1,2 Mio.), die nicht staatsbeitragsberechtigten Angebote (CHF -0,8 Mio.) und die Betriebsbeiträge des Kantons Zürich (CHF -0,6 Mio.) zurückzuführen. Dagegen stieg der Ertrag aus den Versorgertaxen dank einer hohen Belegung um CHF 0,7 Mio. Die Betriebsbeiträge des Bundesamtes für Justiz blieben praktisch unverändert. Der übrige Ertrag stieg um CHF 0,4 Mio. Darin enthalten sind höhere Spenden (CHF 0,1 Mio.) und höhere Einnahmen aus Leistungen für Betreute, Personal und Dritte (CHF 0,3 Mio.).

Die Kosten fielen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt CHF 1,2 Mio. tiefer aus. Dies, obschon der Personalaufwand durch die höheren Arbeitgeberprämien für die Pensionskasse um CHF 0,5 Mio. und auch der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen um CHF 0,5 Mio. angestiegen sind. Dagegen sanken der Abschreibungsaufwand (CHF -0,3 Mio.) sowie der sonstige Betriebsaufwand im Berichtsjahr (CHF -1,9 Mio.). Der Grund dafür liegt darin, dass 2011 die Äufnung der Schwankungsfonds (CHF 1,5 Mio.) über diese Position verbucht wurde. Zudem sank der Aufwand für Kleinanschaffungen um CHF 0,4 Mio.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,7 Mio., wobei das Umlaufvermögen um fast CHF 5 Mio. angestiegen ist, das Anlagevermögen dagegen um CHF 3,3 Mio. abgenommen hat. Begründet ist die Zunahme des Umlaufvermögens hauptsächlich durch die höheren Flüssigen Mittel (CHF 6,1 Mio.), wovon CHF 6,5 Mio. aus der Betriebstätigkeit stammen, CHF 0,7 Mio. aus der Investitionstätigkeit und CHF -1 Mio. aus der Finanzierungstätigkeit.

Der Immobiliensaldo ging im Berichtsjahr um rund CHF 3,1 Mio. zurück. Der Liegenschaftsbestand sank nach Verkäufen um insgesamt CHF 0,8 Mio. und die planmässigen Abschreibungen betragen CHF 2,3 Mio. Die mobilen Sachanlagen sanken um CHF 0,2 Mio. und die Finanzanlagen stiegen um knapp CHF 0,1 Mio.

Auf der Passivseite ist das kurzfristige Fremdkapital um CHF 4,7 Mio. angestiegen. Dabei nahmen die übrigen Verbindlichkeiten wegen des Anstieges des Kontokorrents bei der Stadt Zürich um CHF 3,8 Mio. und die passiven Rechnungsabgrenzungen infolge höherer provisorischer Betriebsbeiträge der Kantone um CHF 1,5 Mio. zu. Hingegen nahmen die Vorauszahlungen von Kantonen um CHF 0,7 Mio. ab. Das langfristige Fremdkapital sank um knapp CHF 1,3 Mio. Dies aufgrund einer Teilamortisation des Baudarlebens (CHF -1 Mio.) und tieferen Rückstellungen (CHF -0,2 Mio.).

Beim Fondskapital sank die Summe der Schwankungsfonds im Berichtsjahr um CHF 1,9 Mio. Dies nachdem die Bildungsdirektion des Kantons Zürich beschlossen hat, die Schwankungsfonds innerhalb der nächsten drei Jahre schrittweise bis auf 20% des Standes von Anfang 2012 abzuschöpfen und mit den Staatsbeiträgen zu verrechnen. Die Spendenfonds der Stiftung erhöhten sich dagegen um CHF 0,2 Mio., was insbesondere auf eine grössere anonyme Spende zugunsten des Hauses Sonnenberg zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital sank im Berichtsjahr um CHF 0,08 Mio. auf 129 Mio. Massgebend dafür waren das Gesamtergebnis von CHF -0,07 Mio. sowie eine Entnahme zulasten der Rücklagen für zukünftige Projekte von CHF 0,01 Mio.

Christian Etter
Leiter Finanzen und Administration

Jahresrechnung der Institutionen
Altenhof
Burghof
Fennergut
Florhof
Bilanz per 31.12.2012
Aktiven

Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	4'277	41'522	4'826	11'006
Kontokorrent zur Geschäftsstelle	220'011	0	1'339'346	0
Forderungen	323'089	1'440'596	213'348	292'516
Kautionen und Depotgelder	0	0	0	0
Vorräte	0	139'987	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	34'809	0	14'859
Anlagevermögen				
Betriebseinrichtungen	1'277	87'578	72'711	2'700
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Aktiven	548'654	1'744'493	1'630'230	321'082

Passiven

Fremdkapital				
Verbindlichkeiten	210'282	410'840	14'307	-157'200
Kontokorrent zur Geschäftsstelle	0	1'212'328	0	464'719
Vorauszahlungen	0	113'022	0	0
Darlehen Stadt Zürich	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	166'317	389'003	670'061	111'445
Eigenkapital				
Schwankungsfonds	171'954	-386'500	321'389	-105'251
Spenden	100	5'800	116'378	7'370
Ergebnisvortrag	0	0	0	0
Fonds	0	0	484'020	0
Summe Passiven	548'654	1'744'493	1'606'155	321'082
Betriebsergebnis	0	0	24'075	0

Erfolgsrechnung 2012
Aufwand

Saläraufwand	684'776	4'680'360	1'703'418	1'810'368
Sozialleistungen	122'776	858'182	302'024	314'193
Personalnebenaufwand	58'544	275'546	-186'530	-109'124
Total Personalaufwand	866'096	5'814'088	1'818'913	2'015'437
Medizinischer Bedarf	414	30'423	1'898	869
Lebensmittel	39'038	207'951	66'461	60'949
Haushalt	23'290	127'876	12'087	15'858
Unterhalt und Reparaturen	26'343	253'079	93'106	64'572
Aufwand für Anlagenutzung	59'403	339'655	143'505	144'899
Energie und Wasser	23'456	218'763	24'453	28'705
Betreuung, Schule, Ausbildung	15'074	320'544	30'944	67'724
Büro und Verwaltung	58'740	218'751	126'701	99'536
Aufwand Lehrlingswerkstätten	0	485'502	0	0
Übriger Sachaufwand	36'503	113'471	59'014	33'519
Total Sachaufwand	282'260	2'316'015	558'169	516'630
Total Aufwand	1'148'356	8'130'103	2'377'081	2'532'067

Ertrag

Kostgeld Versorger	662'400	5'798'440	1'213'710	1'599'433
Übrige Erträge (inkl. Spenden)	33'764	1'037'499	423'004	91'194
Beiträge der Städte und Gemeinden	0	0	61'146	0
Fakturierter Ertrag	696'164	6'835'939	1'697'860	1'690'627
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	289'262	238'670	450'349	556'401
Betriebsbeiträge BJ (Subventionen)	162'930	1'055'494	252'948	285'039
Betriebsbeiträge Bund und Kantone	452'192	1'294'164	703'297	841'440
Total Ertrag	1'148'356	8'130'103	2'401'156	2'532'067
Betriebsergebnis	0	0	24'075	0

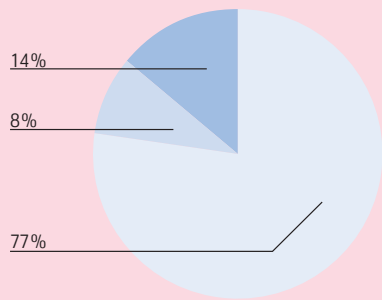
Belegung

Total Aufenthaltstage	2'880	14'530	5'277	4'226
Total Belegung in %	100.0%	100.9%	97.7%	78.3%

Gfellergut	Heimgarten	Heizenholz	Intermezzo	Neumünsterallee	Obstgarten	Riesbach	Ringlikon
143'123	754	70'353	722	7'115	26'337	5'109	3'316
637'407	978'377	0	0	690'240	64'771	0	126'529
1'164'407	810'389	1'410'045	362'631	264'402	648'559	283'490	690'471
27'514	0	39'093	50'505	0	5'803	0	0
191'578	45'240	41'600	0	0	13'509	6'240	21'840
110'412	0	242'422	807'936	100'076	2'379	222'792	386'078
79'529	85'676	39'265	7'103	4'903	37'971	497	13'830
3'000	0	50'000	0	0	5'000	0	0
2'356'971	1'920'436	1'892'779	1'228'898	1'066'735	804'329	518'128	1'242'063
293'270	144'351	217'456	121'285	392'973	37'856	72'560	206'355
0	0	203'385	911'642	0	0	1'142'757	0
57'290	0	0	0	0	0	70'940	0
0	0	0	0	0	0	0	0
857'288	314'846	660'193	36'369	281'932	397'629	24'138	70'999
1'141'456	1'412'248	760'031	0	324'353	299'659	-797'066	957'998
7'666	10'647	35'896	0	67'477	400	4'800	6'710
0	0	0	64'264	0	0	0	0
0	38'344	0	0	0	26'000	0	0
2'356'971	1'920'436	1'876'961	1'133'560	1'066'735	761'544	518'128	1'242'063
0	0	15'818	95'338	0	42'785	0	0
4'765'764	4'106'527	6'437'847	1'223'869	1'220'986	2'366'870	1'167'814	3'959'265
870'369	731'871	1'133'766	236'179	206'260	473'291	161'900	751'645
164'990	-115'261	-32'784	39'732	145'779	-72'123	125'271	146'774
5'801'124	4'723'137	7'538'828	1'499'780	1'573'026	2'768'037	1'454'985	4'857'684
18'628	1'956	6'795	168	1'029	1'312	892	1'329
174'545	104'031	350'469	54'537	58'245	147'937	35'861	115'939
33'473	38'007	82'774	54'367	12'766	35'624	23'946	39'479
243'186	230'812	221'458	62'427	71'096	152'474	41'539	205'110
483'659	386'514	737'669	413'120	62'799	386'301	108'663	308'980
97'813	76'418	119'096	10'337	18'225	93'729	15'825	66'781
422'643	139'026	213'499	26'434	70'352	28'611	16'682	82'955
306'796	197'306	356'695	137'369	116'628	169'599	78'141	201'412
242'123	0	0	0	0	0	0	0
332'286	72'581	354'904	84'338	39'360	365'724	28'290	94'292
2'355'152	1'246'650	2'443'360	843'097	450'499	1'381'310	349'838	1'116'279
8'156'276	5'969'787	9'982'188	2'342'877	2'023'525	4'149'348	1'804'823	5'973'962
5'216'372	4'132'426	4'828'493	2'309'696	1'258'420	1'708'481	1'013'908	3'439'500
743'505	106'113	1'681'237	84'039	31'323	1'848'409	26'838	87'190
0	0	438'848	44'480	0	217'543	0	0
5'959'877	4'238'539	6'948'578	2'438'215	1'289'743	3'774'432	1'040'746	3'526'690
1'464'321	1'731'248	2'056'022	0	733'782	91'491	478'950	2'447'272
732'078	0	993'406	0	0	326'209	285'127	0
2'196'399	1'731'248	3'049'428	0	733'782	417'700	764'077	2'447'272
8'156'276	5'969'787	9'998'006	2'438'215	2'023'525	4'192'132	1'804'823	5'973'962
0	0	15'818	95'338	0	42'785	0	0
20'196	13'595	20'491	9'664	5'030	7'790	2'754	13'017
86.3%	94.4%	91.8%	89.5%	87.3%	94.1%	63.8%	100.4%

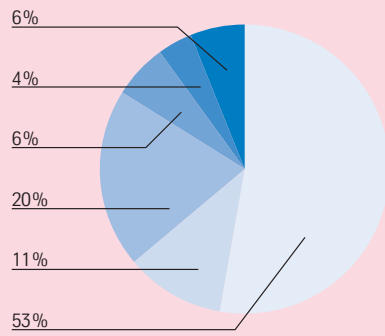
Rosenhügel	Rötel	Schulinternat Flims	Sonnenberg	Vert.igo	Villa RA	WG Sternen
724	4'253	10'703	1'945	1'930	24'345	6'127
488'468	0	0	845'323	0	0	149'649
839'817	813'819	488'768	207'275	239'707	1'361'542	188'375
70	0	0	0	20'223	0	0
0	0	22'620	34'502	0	122'200	0
41	5'347	1'532'620	45'005	11'500	14'233	89
18'643	4'318	17'319	9'654	104'864	51'314	0
0	0	0	0	0	0	0
1'347'763	827'737	2'072'029	1'143'703	378'225	1'573'633	344'240
53'345	75'674	70'384	51'393	52'127	178'649	13'958
0	702'959	421'298	0	368'614	418'669	0
141	2'500	1'568'370	0	0	37'600	0
0	0	0	0	0	0	0
282'358	73'047	22'852	96'469	23'345	760'214	222'256
936'000	0	0	50'819	0	177'613	135'053
75'919	109	6'631	336'878	3'360	888	10'921
0	0	-2'448	0	0	0	0
0	19'347	0	723'507	0	0	58'339
1'347'763	873'637	2'087'087	1'259'064	447'446	1'573'633	440'527
0	-45'900	-15'058	-115'361	-69'221	0	-96'287
2'804'858	3'585'726	1'353'926	1'286'070	1'224'546	7'232'771	565'905
539'313	650'546	249'622	216'995	212'270	1'372'763	103'653
80'061	-17'107	33'838	91'942	17'070	198'297	51'624
3'424'232	4'219'164	1'637'386	1'595'007	1'453'885	8'803'831	721'182
3'811	626	201	952	558	3'971	936
82'732	22'151	45'838	65'928	71'206	216'641	40'255
20'589	152'769	10'666	6'583	10'792	46'563	4'925
112'240	92'577	63'406	61'641	70'126	411'196	28'877
335'115	183'190	127'998	191'052	167'262	467'959	19'752
49'341	20'674	39'286	40'303	3'072	204'247	12'442
71'632	16'296	33'307	30'738	18'054	215'588	18'962
98'321	438'023	90'496	108'062	99'424	411'954	54'216
0	0	0	0	53'793	0	0
102'526	66'181	40'057	177'612	20'419	158'746	147'662
876'307	992'488	451'255	682'871	514'705	2'136'863	328'028
4'300'539	5'211'652	2'088'642	2'277'879	1'968'590	10'940'694	1'049'211
4'222'529	-5'303	88'344	1'145'170	0	6'827'251	513'116
78'010	4'836'574	43'998	67'621	1'625'469	231'348	299'383
0	334'481	0	0	273'900	0	0
4'300'539	5'165'752	132'342	1'212'791	1'899'369	7'058'599	812'499
0	0	1'941'241	682'056	0	3'161'396	6'822
0	0	0	267'670	0	720'699	133'603
0	0	1'941'241	949'726	0	3'882'095	140'425
4'300'539	5'165'752	2'073'583	2'162'517	1'899'369	10'940'694	952'923
0	-45'900	-15'058	-115'361	-69'221	0	-96'287
7'018		5'550	4'979		22'603	2'863
102.0%		96.4%	86.4%		87.2%	99.4%

Kostenstruktur



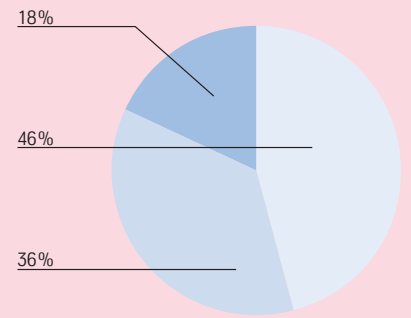
- Personalaufwand
- Liegenschaftenaufwand
- Übriger Sachaufwand

Finanzierung



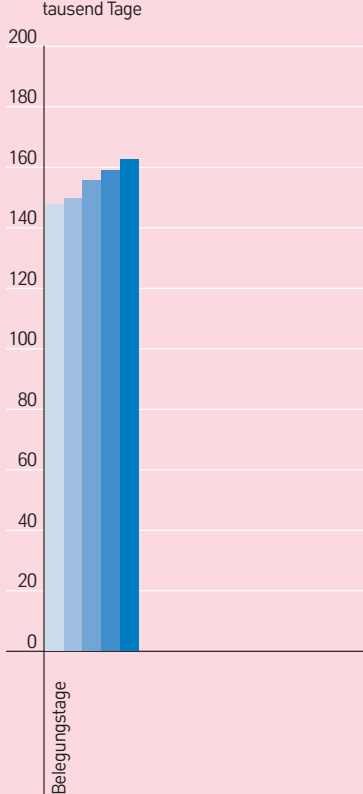
- Versorgertaxen
- Erlöse aus nicht beitragsberechtigten Angeboten
- Betriebsbeiträge Kanton Zürich
- Betriebsbeiträge Bund
- Betriebsbeiträge übrige Kantone, Städte und Gemeinden
- Übrige Einnahmen

Herkunft der betreuten Kinder und Jugendlichen

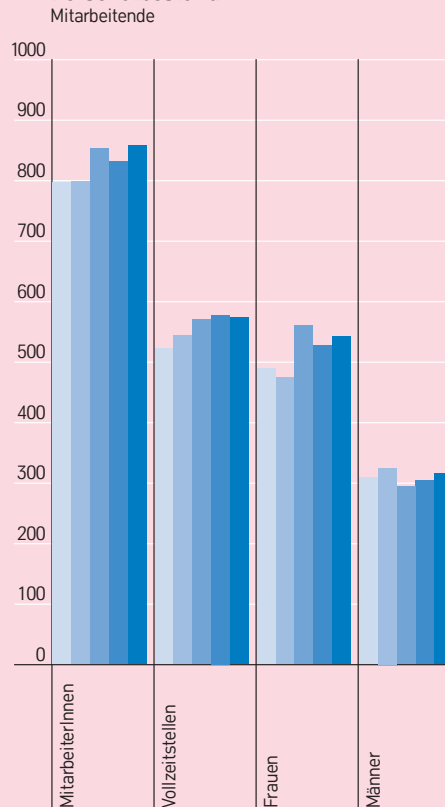


- Stadt Zürich
- Kanton Zürich (ohne Stadt ZH)
- übrige Kantone

Belegungstage



Personalbestand



- Geschäftsjahr 2012
- Geschäftsjahr 2011
- Geschäftsjahr 2010
- Geschäftsjahr 2009
- Geschäftsjahr 2008

Spenden 2012

Axept Business Software AG, Effretikon
Boos Astrid u. Hersberger Martin, Küsnacht
Brandenberger Yvonne und Müller Rudolf,
Embrach
Broger Stiftung, St. Gallen
Burra, Schlieren
Cassinelli-Vogel-Stiftung, Zürich
Constri AG, Pro Spiel, Schinznach Dorf
Dedial Judith, Wettingen
Delitrade AG, Otelfingen
Divina Textil AG, Rheineck
Elternverein Lakeside School, Küsnacht
Flütsch S.L. und Schweizer N., Küsnacht
Frauenchor Schwamendingen, Zürich
Fussballverein, Dielsdorf
Garage Breitschmid, Wohlen
Gasser Gerlof Gerhard, Uitikon-Waldegg
Gastro Metzg AG, Adlikon
Gerber Mark, Effretikon
Gertsch Sophia, Uitikon Waldegg
GE Volunteers Foundation, Zürich
Girardin Creative Consulting, Zürich
Günthardt Walter, Küsnacht
Guyer Beat, Bülach
HI-PRO GmbH, Gümligen
Hobel Genossenschaft, Zürich
Jegemann-Engelhardt Sascha, Zürich
Kath. Pfarramt, Küsnacht
Keller Früchte und Gemüse, Rorbas
Kessler Nicholas Eric, Küsnacht
Konrad Gila, Küsnacht
Kurt Zuber AG, Küsnacht
Leinenweberei Bern AG, Bern
Lindt & Sprüngli AG, Kilchberg
Manser Arthur, Herrliberg
MC Thors, Rorbas
Menet Peter, Garage Schonau, Urnäsch
Midor AG, Meilen
Migros Genossenschaft, Zürich
Müller Luisa, Zürich
OBA AG, Basel
Otto Fischer AG, Zürich
Plüss Roger, Spezialbrotbäckerei, Weiningen
Pressler Tobias, Zürich
Quartierverein Grünau, Zürich
Reform. Kirchgemeinde, Küsnacht
Reform. Kirchgemeinde, Meilen
Reform. Kirchgemeinde, Stäfa
Reust Gastro AG, Zürich
Ryffel Gabriela und Philippe, Thalwil
Schild Daniel, zum Dorfbeck, Rorbas
Schulthess Maschinen AG, Wolfhausen
SCS Steinfels Cleaning Systems AG, Winterthur
Sika Schweiz AG, Zürich

Sommer + Rindlisbacher AG, Burgdorf
Stauffer Ruth, Erlenbach
Stehli Th., Küsnacht
St. Nikolaus, Küsnacht
Swiss Re, Zürich
Tevag Interior AG, Zürich
Textilwerke TWB AG, Root
Von Burg Bäckerei-Konditorei, Küsnacht
VZ Insurance Services AG, Zürich
Wegmann Wein- und Obsthaus, Zürich
Zentrum Metzg, Windisch
Zweifel Peter, Zürich

Diverse Bar- und Naturalspenden

Wir danken den vielen Spenderinnen
und Spendern ganz herzlich für ihr Engage-
ment zugunsten der Kinder und Jugendlichen.
Sie ermöglichen immer wieder Projekte
und Aktivitäten, die sonst Wünsche
bleiben müssten.

Kurzporträt der Stiftung

Stiftungszweck

Unter dem Namen «Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime» besteht im Sinne von Art. 80 ff. ZGB eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Zürich.

Die Stiftung zkj bezweckt die Weiterführung der bisher von der Stadt Zürich geführten Kinder- und Jugendheime. Sie führt ein differenziertes und qualitativ hochstehendes Angebot von ambulanten, stationären und teilstationären sozial- und sonderpädagogischen Einrichtungen. Sie verfolgt das Ziel, junge Menschen mit beeinträchtigten Entwicklungschancen, insbesondere aus Stadt und Kanton Zürich, auf dem Weg in ein sinnvolles und selbständiges Leben zu unterstützen und namentlich auf das Berufsleben vorzubereiten.

Die Stiftung zkj kann weitere Einrichtungen aufbauen, übernehmen und betreiben oder Einrichtungen, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes nicht mehr benötigt werden, aufheben.

Anzahl Plätze (Stand 31. Dezember 2012)

Schulheime	150
Wohnheime	133
Jugendheime & Beobachtungsstationen	75
Jugendwohnungen	61
Verschiedene	12
Krisenintervention	23
Tagesbetreuung/Teilbetreuung	
Tagessonderschulen	62
Brückenangebote Schule – Erwerbsleben	32
Krippenplätze	79
Verschiedene	31
Beratung	>250 Familien

Anzahl Kontrakte und Leistungsvereinbarungen (Stand 31. Dezember 2012)

Sozialdepartement Stadt Zürich	8
Schul- und Sportdepartement Stadt Zürich	1
Gemeinde Küsnacht	1
Departement Bildung, Kanton Appenzell AR	1
Sozialversicherungsanstalt Kanton Zürich	3

Stiftungsrat (Stand 31. Dezember 2012)

Monika Weber, lic. phil.
alt Stadträtin Stadt Zürich, Präsidentin
(bis 31.12.2012)

Robert Neukomm¹, dipl. Ing. ETH
alt Stadtrat Stadt Zürich, Präsident
(ab 1.1.2013)

Ursula Silberschmidt Vecellio¹
Unternehmerin, Vizepräsidentin, Zürich

Thomas Bachofen
Leiter Sozialzentrum Albisriederhaus
Stadt Zürich

Susanne Bereuter, lic.iur.
Rechtsanwältin, Uitikon-Waldegg

Urs Berger
Schulpräsident Zürich Waidberg

Susann Birrer, lic. phil.
Chefin Infostelle Stadtpolizei Zürich

Hansjürg Diener
dipl. Bauingenieur ETH, Zürich

Gerold Lauber, lic. iur.
Stadtrat, Vorsteher Schul- und Sportdepartement Stadt Zürich

Thomas Manhart¹, Dr. iur.
Amtsleiter Amt für Justizvollzug
Kanton Zürich

Susanna Rusca Speck¹
Kantonsrätin, Mitglied der Kommission
Justiz und öffentliche Sicherheit,
Sozialpädagogin, Zürich

Bruno Schaerli,
dipl. Wirtschaftsprüfer, Greifensee

Beat Sigg
Delegierter des Verwaltungsrates der
Victoria-Jungfrau-Collection AG, Zürich

Geschäftsleitung

Theo Eugster
Geschäftsführer

Kurt Huwiler, Dr. phil.
Leiter Angebotsentwicklung
und Qualitätssicherung

Christian Etter
Leiter Finanzen und
Administration

¹Mitglied Stiftungsratsausschuss

Institutionen in der Stadt Zürich

Altenhof

Sozialpädagogische Wohngruppe für junge Frauen
Altenhofstrasse 51, 8008 Zürich
044 422 10 00
www.altenhof.ch
Leitung: Suzanne Coendet
Gesamtleitung: Nicole Graf
(Altenhof / Obstgarten / WG Sternen)

Florhof

Krisenintervention für Schulpflichtige
Florhofgasse 7, 8001 Zürich
044 251 34 55
www.florhof.com
Leitung: Regula Grob
Gesamtleitung: Beni Kuhn
(Florhof / Riesbach)

Gfellergut

Sozialpädagogisches Zentrum
Stettbachstrasse 300, 8051 Zürich
043 299 33 33
www.gfellergut.ch
Gesamtleitung: Hansueli Zellweger

Heizenholz

Wohn- und Tageszentrum
Regensdorferstrasse 200, 8049 Zürich
044 344 36 36
www.heizenholz.ch
Gesamtleitung: Antoinette Haug

Intermezzo

Tagessonderschule
Leutschenbachstrasse 71, 8050 Zürich
044 305 80 30
www.intermezzo.tagessonderschule.ch
Gesamtleitung: Kristin Crottogini

Neumünsterallee

Sozialpädagogische Wohngruppen für Kinder und Jugendliche
Neumünsterallee 16, 8008 Zürich
044 385 59 60
www.neumuensterallee.ch
Leitung: Stefan Wyss (bis 31.8.2012)
Gesamtleitung: Theres Kaltenrieder
(Fennergut / Neumünsterallee / Sonnenberg)

Obstgarten

Sozialpädagogik für Jugendliche und junge Erwachsene
Rötelstrasse 53, 8037 Zürich
044 368 50 60
www.obstgarten.org
Gesamtleitung: Nicole Graf
(Altenhof / Obstgarten / WG Sternen)

Riesbach

Krisenintervention für Jugendliche
Neumünsterstrasse 2, 8008 Zürich
044 383 64 15
www.riesbach.com
Leitung: Thomas Hofmann
Gesamtleitung: Beni Kuhn
(Florhof / Riesbach)

Rötel

Sozialpädagogik für Kinder und Familien
Rötelstrasse 53, 8037 Zürich
044 368 55 11
www.roetel.ch
Gesamtleitung: Katharina Hildebrand

Sonnenberg

Sozialpädagogische Wohngruppen
Oberer Heuelsteig 15, 8032 Zürich
044 251 39 93
www.haus-sonnenberg.ch
Leitung: Anne Beer
Gesamtleitung: Theres Kaltenrieder
(Fennergut / Neumünsterallee / Sonnenberg)

Vert.igo

Sozialpädagogisches Brückenangebot
Bändlistrasse 86, 8064 Zürich
044 435 10 60
www.vert.igo.ch
Gesamtleitung: Martin Guerra

Institutionen im Kanton Zürich

Burghof

Pestalozzi-Jugendstätte
Burghofstrasse 24, 8157 Dielsdorf
044 854 84 84
www.burghof.org
Gesamtleitung: Daniel Kübler

Fennergut

Kinder- und Jugendheim, Kinderkrippe
Goldbacherstrasse 16, 8700 Küsnacht
043 266 70 10
www.fennergut.ch
Leitung: Reto Garbini
Gesamtleitung: Theres Kaltenrieder
(Fennergut / Neumünsterallee / Sonnenberg)

Heimgarten

Schulinternat
Rischbergstrasse 5, 8180 Bülach
044 872 30 60
www.heimgarten.ch
Gesamtleitung: Christina Beer

Ringlikon

Schulinternat
Uetlibergstrasse 45, 8142 Uitikon-Waldegg
044 405 25 25
www.ringlikon.ch
Gesamtleitung: Urs Hofmann

Villa RA

Schulheime Redlikon und Aathal
Oberredlikonstrasse 2, 8712 Stäfa
044 928 22 22
www.villara.ch
Sackrain 5, 8607 Aathal-Seegräben
044 933 63 63
www.villara.ch
Gesamtleitung: Rita Zbinden

WG Sternen

Sozialpädagogische Wohngruppe
Seestrasse 565, 8706 Meilen
044 923 00 18
www.wgsternen.ch
Leitung: Regula Gerber
Gesamtleitung: Nicole Graf
(Altenhof / Obstgarten / WG Sternen)

Institutionen in der übrigen Schweiz

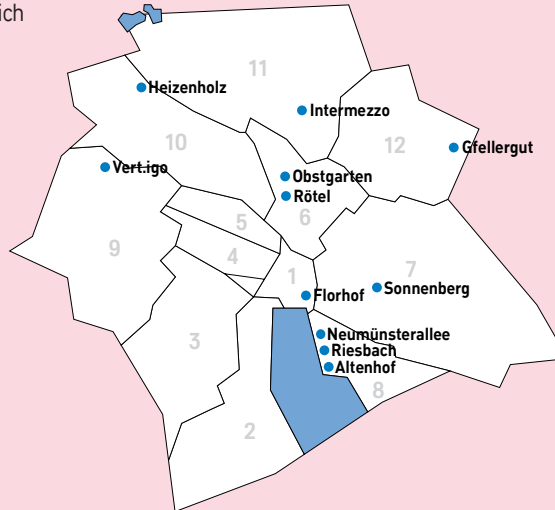
Rosenhügel

Heilpädagogisches Schulinternat
Tüfenbergstrasse 24, 9107 Urnäsch
071 365 68 18
www.rosenhuegel.ch
Gesamtleitung: Emil Hüberli

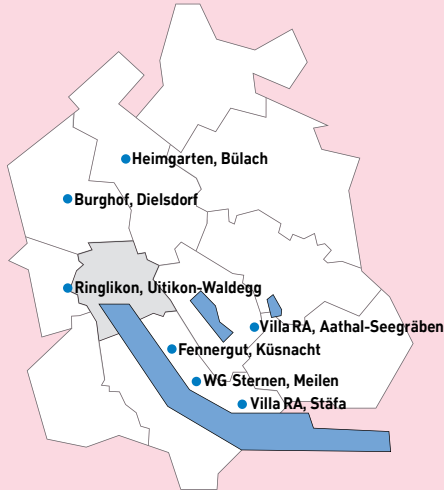
Schulinternat Flims

Via Sorts Sut 16, 7018 Flims
081 911 12 69
www.schulinternatflims.ch
Gesamtleitung: Gabriela Scherer-Hug

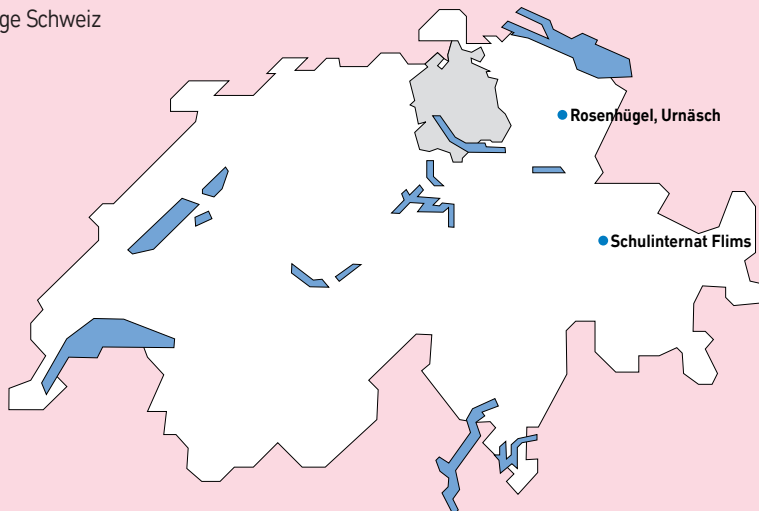
Stadt Zürich



Kanton Zürich



Übrige Schweiz



Impressum

Herausgeberin

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime

Redaktion

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stiftung zkj

Fotos

Zsigmond Toth, www.z-toth.com

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei den Kindern und Jugendlichen des Wohn- und Tageszentrums Heizenholz und den zugezogenen Modellen, welche sich für die Fotoaufnahmen zur Verfügung gestellt haben.

Konzept und Gestaltung

Girardin Creative Consulting, Zürich
Michel Girardin, Helena Schelker

Lithos

Mediavisio AG, Zürich

Druck

Sprüngli Druck, Villmergen

Altenhof. Sozialpädagogische Wohngruppe für junge Frauen, Zürich.
Burghof. Pestalozzi-Jugendstätte, Dielsdorf.
Fennergut. Kinder- und Jugendheim, Kinderkrippe, Küsnacht.
Florhof. Krisenintervention für Schulpflichtige, Zürich.
Gfellergut. Sozialpädagogisches Zentrum, Zürich.
Heimgarten. Schulinternat, Bülach.
Heizenholz. Wohn- und Tageszentrum, Zürich.
Intermezzo. Tagessonderschule, Zürich.
Neumünsterallee. Sozialpädagogische Wohngruppen für Kinder und Jugendliche, Zürich.
Obstgarten. Sozialpädagogik für Jugendliche und junge Erwachsene, Zürich.
Riesbach. Krisenintervention für Jugendliche, Zürich.
Ringlikon. Schulinternat, Uitikon-Waldegg.
Rosenhügel. Heilpädagogisches Schulinternat, Urnäsch.
Rötel. Sozialpädagogik für Kinder und Familien, Zürich.
Schulinternat Flims. Flims.
Sonnenberg. Sozialpädagogische Wohngruppen, Zürich.
Vert.igo. Sozialpädagogisches Brückenangebot, Zürich.
Villa RA. Schulheime, Redlikon-Stäfa und Aathal.
WG Sternen. Sozialpädagogische Wohngruppe, Meilen.